

Datenschutz

Die Videos werden nur von mir und den Begutachtenden der Arbeit angeschaut. Sollte es notwendig sein, dass auch Mitarbeitende der Abteilung die Videos anschauen müssen, dann hole ich vorher Dein Einverständnis ein.

Die Videoaufnahmen werden, den Leitlinien der Deutschen Forschungsgesellschaft folgend, nach 10 Jahren gelöscht.

Du kannst JEDERZEIT sagen, dass Du nicht mehr teilnehmen möchtest oder Dein Video gelöscht werden soll.

Dafür genügt eine E-Mail an:
julianerode@gmail.com

**Ich freue mich auf Deine
Teilnahme!**

Kontakt

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Prof. Dr. Claudia Becker
Humboldt-Universität zu Berlin
Abt. Gebärdensprach- und Audiopädagogik
Unter den Linden 6
10066 Berlin

E-Mail: claudia.becker@hu-berlin.de



JULIANE RODE
Sign Language Interpreter (M.A.)

Leonrodstrasse 33
80636 München

Tel: 089 - 41875037
mobil: 0178 - 8548572
E-Mail: julianerode@googlemail.com

Information in DGS



hu-berlin.de/dolmetscher-in-schule

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Gebärdensprach- dolmetscher*innen

im inklusivem Schulunterricht



Information für Schüler*innen

Wer?



JULIANE RODE

Gebärdensprachdolmetscherin
seit 15 Jahren

Promotionsstudentin an der
Humboldt- Universität zu Berlin,
Abt. Gebärdensprach- und Audiopädagogik
bei Prof. Dr. Claudia Becker

Warum?

Noch ist es etwas Besonderes, dass
hörgeschädigte Schüler*innen mit
Gebärdensprachdolmetscher*innen die
Regelschule besuchen.

Ich möchte gerne wissen, wie die
Dolmetscher*innen den Unterricht
übersetzen.

Das ist wichtig, denn bisher gibt es in
Deutschland keine Untersuchungen darüber.

Wie?

Ich besuche Dich und Deine
Gebärdensprachdolmetscher*innen im
Unterricht.

Ich filme den Unterricht mit Videokameras.

Ich spreche danach mit den
Dolmetscher*innen über das Video.

Ich filme auch andere Gebärdensprach-
dolmetscher*innen in anderen Schulen.

Ich schau mir alle Filme an und möchte
herausfinden was alle Dolmetscher*innen
gleich machen.

Das so zusammengetragene Wissen gebe
ich an andere Dolmetscher*innen weiter,
damit viele Schüler*innen einen Vorteil
haben.